

Flexibilität hat einen Namen

Behandlungseinheit F60 auf Bedürfnisse der Praxen abgestimmt.

Dass diverse Praxiseinrichtungen über Jahre und Jahrzehnte älter werden und verschleifen, ist bekannt. Dass nicht immer gleich eine komplette Einheit neu angeschafft werden muss, zeigt die ANTERAY Group. Durch den modularen Aufbau der firmeneigenen Behandlungseinheit F60 ist ANTERAY in der Lage, auf alle Wünsche und Bedürfnisse der einzelnen Praxen und Ärzte einzugehen.

Das Arztelement funktioniert nicht mehr? – ANTERAY hat die neue Elektronik bei gleichbleibender Handhabung (z.B. M1) oder ein komplett neues und modernes Modul. Ist das Helferinnenelement nicht mehr up to date, kann ohne Probleme ein modernes Modul mit neuester Technologie am Stuhl angebaut werden. Des Weiteren ermöglicht das einschwenkbare Mundspülbecken eine ergonomische Nutzung in individueller Farbwahl.

Zudem sorgen standardisierte oder speziell gefertigte Adapter für eine hellere Beleuchtung. Die modernen, sparsamen und berührungsfreien LED-OP-Lampen sind mit jedem Stuhl zu kombinieren.



auf Nassabsaugung und das Kombinieren von eigenen Elementen mit ANTERAY-Modulen sowie die Integration von Amalgamabscheiderlösungen stellen neben dem Anbringen eines modernen Speiblocks bis zur Kompletterneuerung der Einheit kein Problem dar.

Durch den Einsatz eines Gutachters bei Beratung und Planung ist ANTERAY der Ansprechpartner bei individueller und partieller Problemlösung unter Einhaltung des MPG.

Die ANTERAY Group ist in der Lage, aus allen Varianten ein optimales Ergebnis für die Praxis zu erzielen, denn die Umstellung der Trocken-

ANTERAY GmbH
Tel.: +49 9128 9266-60
www.anteray.de

„Theorie für die Praxis“

Delegation besuchte Fortbildung über Prothetik bei der BEGO.



BEGO Implant Systems empfing am 6. und 7. Juni 2014 über 60 türkische Implantologen zum Prothetikkurs in Bremen.

Mit Dr. Kleanthis Manolakis und Dr. Marcio Garcia dos Santos sprachen zwei erfahrene Implantologen über das anspruchsvolle Thema Prothetik auf Zahnimplantaten.

„Meine jahrelange Erfahrung auf dem Gebiet der Implantologie im Allgemeinen und mit den BEGO Implantatsystemen im Speziellen möchte ich weitertragen. Anhand von klinischen Beispielen mit hilfreichen Tricks arbeiten wir an gemeinsamen Lösungen“, sagt Dr. Manolakis (Thessaloniki).

Mit stetigen Neu- und Weiterentwicklungen bietet die BEGO ein modernes Portfolio an Produkten an. Hierzu sagt Hakan Görgün, Leiter von BEGO Türkei: „made in Germany ist bei uns sehr gefragt. Um meine Kunden optimal zu schulen, bietet sich eine Reise nach Deutschland an.“

Mit der eigenen türkischen Niederlassung ist die BEGO seit mehreren Jahren am Bosphorus vertreten und zählt dort zu den größten Anbietern.



BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG
Tel.: +49 421 2028-246
www.bego-implantology.com

Großes Interesse an Fortbildung zu Prothetiklösungen auf Implantaten. (Foto: BEGO)

Bewährter Glasionomerzement

GlasTec jetzt in neuer Darreichungsform.

Der bewährte Glasionomerzement GlasTec von Dentaaurum zur sicheren Befestigung von orthodontischen Bändern wurde optimiert. Mit der neuen Darreichungsform ist es nun möglich, die Bänder im Patientenmund noch effizienter zu setzen. Die Mischzeit beträgt hierbei circa 30 Sekunden.

GlasTec lässt sich bei Raumtemperatur bis etwa drei Minuten nach Mischbeginn verarbeiten und bindet anschließend im Mund in drei bis vier Minuten ab. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

Damit ist es gelungen, die Verarbeitungs- und Aushärtezeiten im Vergleich zum bisherigen Material deutlich schneller einzustellen. Das spart Zeit und Geld.



Eine ästhetische Verbesserung bringt die Änderung der Farbe von Blau auf Weiß. Ab sofort ist der neue GlasTec im Lieferprogramm der Dentaaurum-Gruppe verfügbar.



die Änderung der Farbe von Blau auf Weiß. Ab sofort ist der neue GlasTec im Lieferprogramm der Dentaaurum-Gruppe verfügbar.

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Tel.: +49 7231 803-0
www.dentaaurum.de

Befestigungszement für indirekte Restaurationen

FANTESTIC® DirectCem DC universell anwendbar und zeitsparend.



Mit dem neuen FANTESTIC® DirectCem DC erweitert R-dental sein Produktprogramm um einen selbstadhäsiven, dualhärtenden Befestigungszement. Der optional lichterhärtbare und selbsthärtende Zement ist indiziert zur definitiven Befestigung von indirekten Restaurationen wie Kronen und Brücken, Inlays und Onlays sowie aus unterschiedlichen Materialien aus Zirkoniumdioxid, Vollkeramik und Metallkeramik. Zudem kann der Zement zur Befestigung von Wurzelkanalstiften und zur Schienung gelockerter Zähne angewendet werden.

FANTESTIC® DirectCem DC ist universell anwendbar und zeitsparend, da eine Konditionierung der Zahnhartsubstanz nicht erforderlich ist. Neben einer ausgezeichneten

Anfließbarkeit und Benetzungsfähigkeit überzeugt der farbstabile, ästhetische Zement durch eine hohe Haftkraft, eine hohe Druckfestigkeit und Röntgenopazität sowie einen sicheren Randschluss. Der Zement neutralisiert sich während der Aushärtung selbst und weist eine ausgezeichnete Biokompatibilität auf.

Das Produkt ist erhältlich in einer 5 ml 4:1-Doppelkammerspritze in den Farben transparent und A2 universal mit speziellem Zubehör für eine sparsame, anwendungsoptimierte Applikation.

R-dental Dentalerzeugnisse GmbH
Tel.: +49 40 22757617
www.r-dental.com

Spritzensystem einfach spitze!

DGZI-Studiengruppe setzt auf die Unterstützung von Biofeedject®.



Seit mehr als zehn Jahren unterstützt ZA Manfred Wolf mit seinem Know-how Zahnärzte bei Fragen zur Implantologie. Im Rahmen der DGZI-Studiengruppe Mönchengladbach tauschen sich Zahnärzte regelmäßig über verschiedene Indikationen aus. Durch die Erfahrungswerte von Herrn Wolf verwendet nun auch die Fachgruppe während aller Behandlungen ausschließlich das Spritzensystem Biofeedject®. Mit

Erfolg, sagt Wolf: „Mit Biofeedject® und der neuen Methode der Rezeptorenanästhesie (RA) sind meine Kollegen und ich auf der sicheren Seite. Dank Biofeedject® bleibt die Propriosensibilität der Patienten auch bei chirurgischen Eingriffen intakt. So können sie uns, den Behandler, bei aufkommenden Schmerzen informieren. Das kann bei röntgenologisch nicht darstellbaren Nerven von unschätzbarem Vorteil sein.“ Die neue Herangehensweise bzw. das Umdenken bei der Anästhesie in der Zahnheilkunde ist auch bei allen anderen chirurgischen Eingriffen von großem Nutzen, meint der routinierte Implantologe. Mit der automatischen Druckanpassung, die die Spritze eigenständig durchführt, ist eine intraligamentäre Anästhesie (ILA) sicher durchzuführen. [DI](#)

Biofeedject
Tel.: +49 241 88970-35
www.biofeedject.de

Erfolgreiche Wurzelkanalbehandlung

ENDO Cleaning Pack – Produkte für Endo-Fachleute und -Einsteiger.

Wesentliche Faktoren für eine erfolgreiche Wurzelkanalbehandlung sind die Reinigung, Desinfektion und Trocknung des Wurzelkanals. Der Dentalspezialist COLTENE unterstützt den Behandler dabei mit einer Vielzahl an Produkten, die sowohl bei Endo-Fachleuten als auch bei -Einsteigern beliebt sind. Das neue „ENDO Cleaning Pack“ bietet ab sofort eine praktische Auswahl an Produkten für den Spül- und Trocknungsprozess zum attraktiven Vorteilspreis.

nalBrush zur Verfügung. Die flexiblen Mikrobürstchen werden zur Entfernung jeglicher Verunreinigungen im Kanal eingesetzt und gelangen zu Stellen, die selbst mit Feilen nicht erreicht werden.

Die neue ENDO-Absaugkanüle ROEKO Surgitip-endo wurde speziell zur Trocknung des Wurzelkanals entwickelt. Das innovative Kugeldesign verleiht ihr außergewöhnliche Rundumbeweglichkeit, die das Einbringen auch in schwer zugängliche Wurzelkanäle erleichtert und eine gute Sicht auf das Arbeitsfeld ermöglicht. Der Zeitaufwand zur Trocknung und der Papierspitzenbedarf werden deutlich verringert. Lediglich zur abschließenden Trocknungskontrolle wird die Verwendung einer Papierspitze empfohlen. Hierfür stehen ROEKO Papierspitzen Top color (Sortierung 15 bis 40) im „ENDO Cleaning Pack“ parat. Die ROEKO Wattekügelchen in Größe 1 runden das Paket ab.

Neben bekannten Produkten wie die Spüllösung, Papierspitzen und Wattekügelchen sind auch ausgeklügelte Innovationen im Paket enthalten.

Basis ist die farbcodierte dreiprozentige Spüllösung CanalPro NaOCl (480 ml) und die dazugehörige Spritze in rot. Alle CanalPro Spüllösungen weisen eine smarte Farbcodierung auf, um eine Verwechslung zu vermeiden. Mit den praktischen CanalPro Slotted-End Tips werden auch tiefste Kanäle, Taschen und Fisteln gründlich gespült.

Zur Erhöhung des Reinigungseffekts der Spüllösung steht ROEKO Ca-

Regelmäßige Schulungen und Workshops informieren über das optimale Handling. Das COLTENE-Expertenteam hilft dem Zahnarzt dabei mit jeder Menge praktischer Tipps und Anwendungstricks. Weitere Informationen und Fortbildungstermine gibt es unter www.coltene.com [DI](#)

Coltene/Whaledent GmbH + Co. KG
Tel.: +49 7345 805-0
www.coltene.com

Immer im richtigen Fokus!

Effektive Dentalmikroskopie mit Leica M320 MultiFoc.

Das Leica M320 Dentalmikroskop von KaVo mit neuem MultiFoc Objektiv macht die Dentalmikroskopie zu einem echten Erlebnis. Dank der variablen Brennweite des Objektivs für einen Arbeitsabstand von 200 bis 300 mm kann der Fokus bei jeder Behandlung schnell und einfach eingestellt werden.

Herkömmliche Objektive mit fester Brennweite erfordern bei jeder Patientenbewegung eine Nachpositionierung des Mikroskops, um wieder in den Fokusbereich zu gelangen. Mit dem Leica M320 MultiFoc Objektiv gehört das jetzt der Vergangenheit an. Mit nur einer kleinen Bewegung des Drehknopfes am Objektiv lässt sich die Behandlungsstelle bei Bedarf wieder schnell in den richtigen Fokus rücken. Die Vorteile liegen auf der Hand: Entspannt arbeiten ohne Nachpositionieren und ohne Unterbrechung.

Darüber hinaus macht das MultiFoc Objektiv das Leica M320



Mikroskop sehr variabel und universell einsetzbar. Die vereinfachte Fokussierung erleichtert den Einstieg in die Dentalmikroskopie. Das neue Objektiv bietet gerade Gemeinschaftspraxen entscheidende Vorteile: Dank der variablen Brennweite des Objektivs kann jeder Behandler den

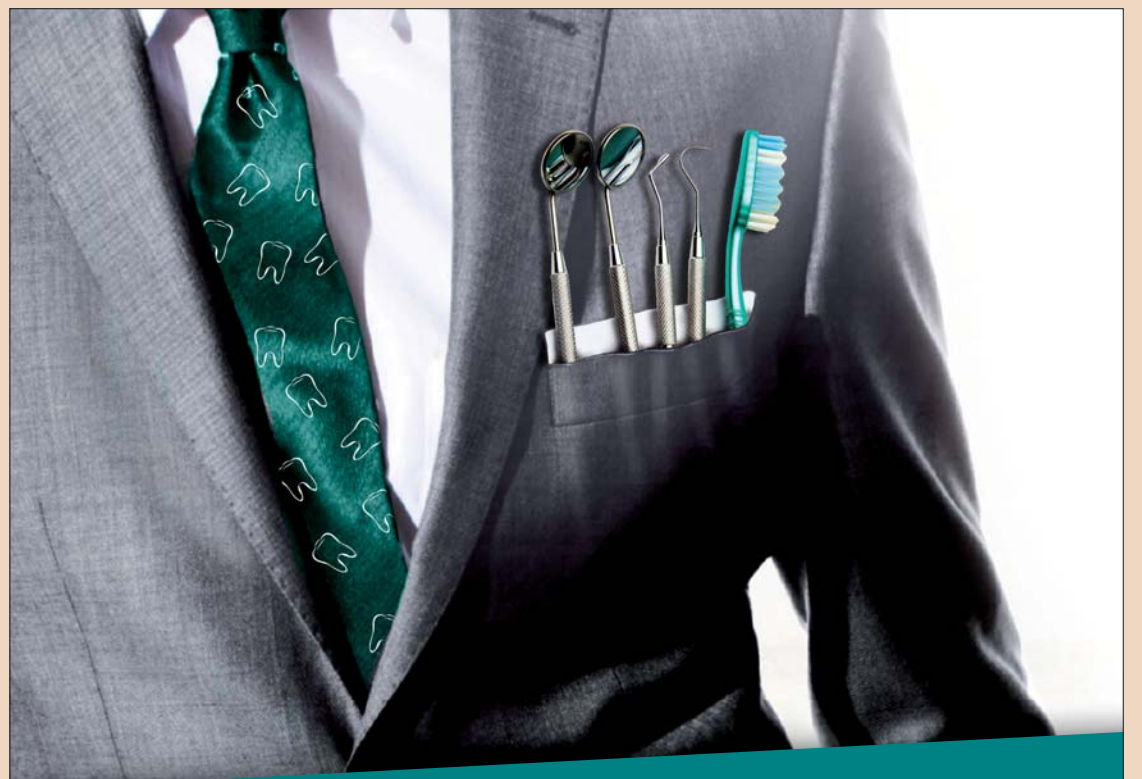
individuell gewünschten Arbeitsabstand wählen und seine optimale Sitzposition finden.

Die hochqualitative Leica Optik, kombiniert mit modernster LED-Beleuchtung, liefert klare, helle, naturgetreue Bilder von großer Tiefenschärfe. Um höchsten Ansprüchen zu genügen, kann das M320 optional mit Full-HD-Bildtechnik ausgestattet werden. Sie wird vollständig in das Mikroskop integriert und bietet die Möglichkeit, beeindruckende Fotos sowie exzellente Videos aufzunehmen. Damit eröffnen sich dem Zahnarzt neue Chancen der Dokumentation, Präsentation und Patientenberatung. [DI](#)



KaVo Dental GmbH
Tel.: +49 7351 56-0
www.kavo.de

ANZEIGE



SLOVAK DENTAL DAYS

15th EXHIBITION OF STOMATOLOGY AND DENTAL TECHNICIS

25.-27.9.2014

Incheba, a.s., Viedenská cesta 3-7, 851 01 Bratislava
T +421-2-6727 2138 • F +421-2-6727 2201 • E sdd@incheba.sk
www.incheba.sk



INCHEBA EXPO BRATISLAVA



19. und 20. September 2014 · Sofitel Munich Bayerpost

NEU: DVT-Fachkudkurs
Genauere Informationen unter
www.bdizedi-jahressymposium.de



Implantology meets Oktoberfest

Implantologie 3.0 – heute, morgen, übermorgen

25 Jahre BDIZ EDI · 18. Jahressymposium des Bundesverbandes der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa e.V. (BDIZ EDI)

Programm und Anmeldung online unter:
www.bdizedi-jahressymposium.de

Freitag, 19. September 2014

PROGRAMMPUNKTE	
11.00 Uhr	Mitgliederversammlung BDIZ EDI
13.00 – 14.00 Uhr	Lunchbuffet/Besuch der Dentalausstellung
14.00 – 18.00 Uhr	Berufspolitisches Programm
14.00 – 18.00 Uhr	Parallelprogramm DVT-Fachkudkurs, Teil 1a
14.00 – 17.00 Uhr	Workshops der Industriepartner
14.00 – 17.00 Uhr	Workshop iCAMPUS
ab 19.30 Uhr	Bayerischer Abend

BERUFSPOLITISCHES PROGRAMM
Implantologie im Wandel – 25 Jahre BDIZ EDI

14.00 – 14.15 Uhr	Begrüßung und Einführung Christian Berger/Kempton, Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller/Köln
14.15 – 14.45 Uhr	GKV, PKV, Selbstzahler – wer bezahlt künftig was? Prof. Dr. Günter Neubauer/München
14.45 – 15.15 Uhr	Gute Gründe für die PKV in der ärztlichen und zahnärztlichen Versorgung Dr. Volker Leienbach/Köln
15.15 – 16.00 Uhr	Podiumsdiskussion mit den Referenten RA Peter Knüpper/München
16.00 – 16.30 Uhr	Kaffeepause/Besuch der Dentalausstellung
16.30 – 17.00 Uhr	Fehler und „Optimierung“ bei der Abrechnung als Straftat StA Markus Koppenleitner/München
17.00 – 17.30 Uhr	Recht und Irrtum – Gedanken zur Strafbarkeit zahnärztlichen Handelns Prof. Dr. Thomas Ratajczak/Sindelfingen
17.30 – 18.00 Uhr	Podiumsdiskussion mit den Referenten Christian Berger/Kempton
18.00 – 18.30 Uhr	Sie fragen, wir antworten Christian Berger/Kempton, Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller/Köln, Prof. Dr. Thomas Ratajczak/Sindelfingen

Samstag, 20. September 2014

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM
Implantologie 3.0 – heute, morgen, übermorgen

08.30 – 08.45 Uhr	Begrüßung und Einführung Christian Berger/Kempton, Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller/Köln
08.45 – 09.30 Uhr	Braucht man in Zukunft noch Implantate? Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Hescheler/Köln
09.30 – 10.15 Uhr	Von der Kieler Wurst über GBR zum Beckenknochen und zur Distraction Prof. Dr. Dr. Bodo Hoffmeister/Berlin
10.15 – 10.30 Uhr	Diskussion
10.30 – 11.00 Uhr	Kaffeepause/Besuch der Dentalausstellung
11.00 – 11.30 Uhr	Einfach – ohne Kompromisse. Perfekte Ästhetik und Funktion – sicher und vorhersagbar Priv.-Doz. Dr. Robert Nölken/Lindau
11.30 – 12.00 Uhr	Wie erreicht man ästhetische Ergebnisse? Dr. Martin Gollner/Bayreuth
12.00 – 12.30 Uhr	Kurze und durchmesserreduzierte Implantate – was können sie? Dr. Ulrich Konter/Hamburg, Dr. Matthias Müller/Hamburg
12.30 – 12.45 Uhr	Diskussion
12.45 – 13.45 Uhr	Mittagspause/Besuch der Dentalausstellung

Samstag, 20. September 2014

13.45 – 14.30 Uhr	Diagnostik vom Zahnfilm über OPG zum DVT Prof. Dr. Stefan Wolfart/Aachen
14.30 – 15.15 Uhr	Feste vs. herausnehmbare ästhetische Versorgungen im zahnlosen Oberkiefer Prof. Dr. Nicola Zitzmann/Zürich
15.15 – 15.30 Uhr	Diskussion
15.30 – 16.00 Uhr	Kaffeepause/Besuch der Dentalausstellung
16.00 – 16.30 Uhr	Schienen und Schablonen – richtig anwenden, korrekt abrechnen Priv. Doz. Dr. Hans-Joachim Nickenig/Köln
16.30 – 17.00 Uhr	Prothetische Versorgungskonzepte über angulierte Implantate Priv.-Doz. Dr. Jörg Neugebauer/Landsberg
17.00 – 17.45 Uhr	CCARD-Klassifikation: Praxisrelevante Augmentationstechniken von heute und morgen Priv.-Doz. Dr. Dr. Daniel Rothamel/Köln
17.45 – 18.15 Uhr	Abschlussdiskussion und Verabschiedung Christian Berger/Kempton, Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller/Köln

PARALLELPROGRAMM

ab 07.30 Uhr	DVT-Fachkudkurs, Teil 1b im Rahmen des wissenschaftlichen Programms Priv.-Doz. Dr. Jörg Neugebauer/Landsberg am Lech
--------------	---

PROGRAMM FÜR ZAHNMEDIZINISCHE ASSISTENZBERUFE

09.00 – 09.15 Uhr	Begrüßung Dr. Stefan Liepe/Hannover
09.15 – 10.15 Uhr	Praxishygiene und fachgerechte Aufbereitung von Medizinprodukten in der chirurgischen Praxis Marina Nörr-Müller/München
10.15 – 10.30 Uhr	Diskussion
10.30 – 11.00 Uhr	Kaffeepause/Besuch der Dentalausstellung
11.00 – 12.30 Uhr	Qualitätsmanagement in der chirurgischen Praxis – Pflichterfüllung oder Chance? Dora M. Tarnoki/München
12.30 – 12.45 Uhr	Diskussion
12.45 – 13.45 Uhr	Mittagspause/Besuch der Dentalausstellung
13.45 – 14.15 Uhr	OP-Assistenz in der Implantologie Praxishygiene und fachgerechte Aufbereitung von Medizinprodukten in der chirurgischen Praxis Marina Nörr-Müller/München
14.15 – 14.30 Uhr	Diskussion

Samstag, 20. September 2014

14.30 – 15.00 Uhr	Kaffeepause/Besuch der Dentalausstellung
15.00 – 16.00 Uhr	Wie rechne ich chirurgische Leistungen richtig ab? Dr. Stefan Liepe/Hannover
16.00 – 17.00 Uhr	Die Versicherung will nicht zahlen – was tun? Prof. Dr. Thomas Ratajczak/Sindelfingen
17.00 – 17.30 Uhr	Abschlussdiskussion Dr. Stefan Liepe/Hannover, Prof. Dr. Thomas Ratajczak/Sindelfingen
ab 18.30 Uhr	Oktoberfestparty

Organisatorisches

KONGRESSGEBÜHREN (19. und 20. September 2014)

	Buchung bis 15.08.	Buchung ab 16.08.
Zahnarzt Mitglied (BDIZ EDI)	350,- €	420,- €
Zahnarzt Nichtmitglied	450,- €	520,- €
DVT-Kurs + wiss. Progr. Mitglied (BDIZ EDI)	950,- €	1.050,- €
DVT-Kurs + wiss. Progr. Nichtmitglied	1.250,- €	1.350,- €
Assistenten Mitglied (BDIZ EDI)	250,- €	290,- €
Assistenten Nichtmitglied	340,- €	380,- €
Studenten Mitglied (BDIZ EDI)	180,- €	200,- €
Studenten Nichtmitglied	250,- €	290,- €
ZMA Mitglied (BDIZ EDI)	120,- €	150,- €
ZMA Nichtmitglied	150,- €	180,- €

Auf die Kongressgebühr wird keine MwSt. erhoben.

19. September: Bayerischer Abend
Augustiner Klosterwirt am Dom 65,- €/Person (inkl. MwSt.)

VERANSTALTER
BDIZ EDI – Bundesverband der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa e.V.
Geschäftsstelle Bonn
An der Esche 2, 53111 Bonn
Tel.: 0228 93592-44, Fax: 0228 93592-46
office-bonn@bdizedi.org, www.bdizedi.org

ORGANISATION/ANMELDUNG
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308, Fax: 0341 48474-290
event@oemus-media.de, www.oemus.com

FORTBILDUNGSBEWERTUNG
Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen zur zahnärztlichen Fortbildung der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und wird nach der Bewertungstabelle der BZÄK/DGZMK mit 12 Punkten bewertet.

VERANSTALTUNGSORT
Hotel Sofitel Munich Bayerpost
Bayerstraße 12, 80335 München
www.sofitel.com

Zimmer in unterschiedlichen Kategorien bzw. auf Anfrage zum Tagespreis:
PRIMECON GmbH, Frau Katrin Schröder,
Tel.: 0211 49767-20, Fax: 0211 49767-29



Faxantwort
0341 48474-290

Für das 18. Jahressymposium des BDIZ EDI am 19. und 20. September 2014 in München melde ich folgende Personen verbindlich an (bitte Zutreffendes ausfüllen bzw. ankreuzen):

Name, Vorname, Tätigkeit	Mitglied: <input type="checkbox"/> BDIZ EDI <input type="checkbox"/> Nichtmitglied	Name, Vorname, Tätigkeit	Mitglied: <input type="checkbox"/> BDIZ EDI <input type="checkbox"/> Nichtmitglied
--------------------------	--	--------------------------	--

Bayerischer Abend (Freitag, ab 19.30 Uhr): (Bitte Personenzahl eintragen) Bitte senden Sie mir das Programm zur Veranstaltung des BDIZ EDI am 19. und 20. September 2014 in München zu.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Veranstaltung des BDIZ EDI erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail (Bitte angeben!)

Praxisstempel